

Anhang zu 3.:

Ausgewählte Projekte zur Umsetzung der Zukunftsstrategie Bayern Digital

Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr:

E-Government / E-Justice

- Mobile Police“ (mobile Arbeitsplätze für den Polizeivollzugsdienst; Einsatz neuer Endgeräte wie Convertible-PCs ab 2016)
- **eAkte Bayern:** elektronische Akte als Fundament für digitale Verwaltungsarbeit (Durchführung der Roll-out-Projekte bis Ende 2020)
- Telematik II – digitale Erfassung persönlicher und medizinischer Daten im **Rettungsdienst** (Abschluss des Roll-out bis Ende 2015 in allen bayerischen Rettungsdienstbereichen)

Initiative „Cybersicherheit Bayern“ und Datenschutz:

- z.B. Förderung der Einführung eines Informationssicherheits-Managementsystems bei Kommunen (Beginn der Umsetzung ab August 2015)
- Synchronisation bestehender Beratungsangebote zum Bürger- und Datenschutz
- Stärkung des Landesamts für Datenschutzaufsicht wegen der Erweiterung seiner Zuständigkeiten durch die EU-Datenschutzreform (DHH 2017/2018).

Vernetzte Mobilität:

- **Automatisiertes Fahren / Digitales Testfeld A 9 zur Erprobung innovativer Maßnahmen**
 - **digitale Kommunikationswege** für den Datenaustausch zwischen Fahrzeug und Infrastruktur
 - Erproben von **Falschfahrerwarnsystemen** an Anschlussstellen (seit 2014, weitere Erprobungsstufen folgen)
 - Vernetzen und Erweitern der **Verkehrsdatenerfassung** für eine bessere **Verkehrssteuerung und –information** (z.B. zu Reisezeiten, Störfällen: Umsetzung 2016)

- Aufbau von **Internet-Parkplätzen** (Ausrüsten der Raststätten an der A 9 mit WLAN-Hotspots bis Ende 2016)
- **Rastanlage der Zukunft** (Aufnahme in das Lkw-Parkleitsystem A 9 München-Nürnberg, WLAN, Strom- und Wasserstofftankstellen, modernsten Rasträumen etc.; Bauende der ersten Rastanlage Fürholzen-West Ende 2017)
- **Verkehrsbeeinflussung der Zukunft:** Übertragung der Schaltanzeigen von Streckenbeeinflussungsanlagen und Routenempfehlungen über digitale Kommunikationswege direkt ins Fahrzeug (Übertragung der Schaltbilder soll prototypisch am Beispiel der Streckenbeeinflussungsanlage Fischbach A 9 bis Ende 2015 erfolgen)
- flächendeckender Einsatz des **telematisches LKW-Parkens** an Autobahnen nach Abschluss der Evaluierung (flächendeckende Fertigstellung bis 2023)
- **ArbIS:** Intelligentes Baustellenmanagement mit IT-gestütztem Arbeitsstellenintegrationssystem – Erweiterung auch für kommunale Anwender (Projektabschluss mit Probetrieb an ausgewählten Ämtern bis Ende 2015; sukzessive Einführung an Autobahndirektionen und Staatlichen Bauämtern ab Frühjahr 2016; Erweiterung für kommunale Anwender ab 2017/2018)
- **ÖPNV digital:** E-Ticketing-Testbetrieb im MVV-Verbundgebiet (Pilotprojekt angesetzt für Anfang 2018 bis Ende 2019)

Staatsministerium der Justiz

E- Government / E-Justice

- Pilotprojekte beim **elektronischen Rechtsverkehr** und der elektronischen **Gerichtsakte** beim Landgericht Landshut (**seit Dezember 2014**); weitere Pilotprojekte bei den Landgerichten Regensburg (2016) und Coburg (2017);
- Überführung der Grundbücher in ein **digitales Datenbankgrundbuch** (Beginn der landesweiten Einführung 2018)

Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Bildung in Schule und Hochschule

- zeitgemäße digitale Mindestausstattung an Schulen: Unterstützung der Sachaufwandsträger bei der Schaffung eines **Online-Bestellportals „IT-Warenkorb“**
- Weiterentwicklung und Ausbau der zentralen pädagogischen Angebote von **„mebis – Landesmedienzentrum Bayern“**, z.B. Mediathek, Lernplattform, Prüfungsarchiv, Cloud-Speicherung
- **informationstechnische Grundbildung** verpflichtend in allen Schularten, auch im Rahmen der Weiterentwicklung des LehrplanPLUS
- Einsatz digitaler Medien wird Gegenstand von neu konzipierten Aus- und Fortbildungsangeboten: Lehrgang zur Digitalen Bildung, neue Fortbildungsinitiative, Ausweitung des Fortbildungsangebots
- Ausweitung der digitalen Studienangebote der „**Virtuellen Hochschule Bayern**“, insbesondere in den Rechts-, Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften
- Stärkung von IT-Infrastrukturen und IT-Lehrangeboten an den Hochschulen im Rahmen des „**Digitalen Campus Bayern**“

Forschung

- **Zentrum Digitalisierung.Bayern (ZD.B) 20 neue Professuren** (je zehn an Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften; Ausschreibung der Professuren im Juli 2015; Berufungsverfahren voraussichtlich ab 2016)
- Gründung eines **Internet-Forschungsinstituts in Bayern** (ab 2016/2017)
- Ausbau des Leibniz-Rechenzentrums mit einem neuen Höchstleistungsrechner und einem Big-Data-Kompetenzzentrum

Kulturstaat digital – neue Zugänge für Kunst und Kultur

- weiterer Ausbau des Portals „**bavarikon**“ als digitales Schaufenster und Schatzkammer für Bayerns Kunst, Kultur und Wissensschätze; Etablierung als Dachmarke für digitale und digitalisierte Kultur
- Erweiterung der „**Virtuellen Bibliothek**“ der Bayerischen Staatsbibliothek und des Bibliotheksverbundes Bayern

Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Digitale Forschungs-, Kooperations- und Entrepreneurplattformen

- Aufbau des Zentrums Digitalisierung.Bayern (**ZD.B**) – u.a. durch den Aufbau verschiedener Themenplattformen
- IT-Sicherheit
 - **Nationales Leistungszentrum „Sichere vernetzte Systeme“** in Garching (ab 2016)
 - **Sichere Industrie 4.0** in Augsburg (ab 2017)

Mittelstand digital

- **Digitalbonus** für KMU – Impulsförderung für den gesamten Bereich der IKT, Soft- und Hardware für die Digitalisierung von Produkten, Prozessen und Dienstleistungen (ab 2016)
- Modellprojekt „**Digitale Einkaufsstadt**“ – E-Commerce-Strategien für den mittelständischen Einzelhandel in ausgewählten Städten (ab 2015)
- digitaler Aufbruch im **Handwerk**: Innovationsprogramm zur Entwicklung von Methoden der digitalen Produktion und Dienstleistung; Kampagne „Hand-

werk.digital“ mit Pilotprojekten und branchenspezifischen Lösungsansätzen (Umsetzung ab 2016)

- digitales Marketing im **Tourismus**: neuer Preis für Best-practice-Beispiele; Leitfaden für Tourismusziele (Umsetzung ab 2015)
- neue **Förderschwerpunkte** in den audiovisuellen Medien, z.B. digitale Filmproduktion/VFX, Games (Umsetzung ab 2016)
- Projekt „**Lernen.digital**“ für die berufliche Weiterbildung: Entwicklung neuer Fortbildungsprofile sowie neuer didaktischer und methodischer Vorgehensweisen (Umsetzung ab 2017)

Digitales Gründerland

- WERK1.Bayern; nach diesem Vorbild ein **digitales Gründerzentrum** der neuen Generation **in jedem Regierungsbezirk** (ab 2016)

Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

- Ausbau des **Umweltnavigators Bayern** als zentralem Portal für staatliche und kommunalen Umweltinformationen auch für **mobile Endgeräte** (2016)
- Ausbau des **Verbraucherportal VIS Bayern** als zentraler Säule der Verbraucherinformation der Staatsregierung (z.B. Checklisten, Erklärvideos, Aufgreifen häufiger Fragestellungen; 2015)

Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

- **Weidetierortung auf der Alm**: Weidemanagementsystem für Almbauern; Über eine Weide-App können die Landwirte den genauen Standort oder gar den Gesundheitszustand ihrer Tiere vom Smartphone aus verfolgen. Das neue „GPS-Weidemanagementsystem“, wird von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Freising zusammen mit einem externen Partner entwickelt. Ziel ist es, bis Frühjahr 2017 ein marktfähiges Ortungssystem für Tiere zu entwickeln und zu erproben. Derzeit werden auf verschiedenen bayerischen Projektalmen die Prototypen getestet.

➤ **Waldvermessung mit terrestrischem Laserscanner:**

Die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) erprobt seit letztem Jahr einen terrestrischen Laserscanner. Dieser tastet Messobjekte – im Wald die Bäume – dreidimensional, hochauflösend und hochgenau ab. Mit der neuen Technologie lassen sich alle für die Inventur notwendigen Walddaten effizienter und zuverlässiger ermitteln. Ziel ist es, schon die nächste Großrauminventur in Bayern mit dieser Technologie zu begleiten.

Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

- **Weitere Onlineverfahren** bei Familienleistungen des ZBFS (zuletzt eingeführt: Elterngeld plus seit 01.07.2015);
- **elektronischer Rechtsverkehr** in der Sozial- und Arbeitsgerichtsbarkeit: Nach derzeitiger Pilotierung beim Landessozialgericht wird das Projekt voraussichtlich Anfang 2016 auf alle Sozialgerichte ausgeweitet.
- Arbeitnehmer und Arbeitgeber fit für die **Arbeitswelt 4.0** machen: Leistungen der Arbeitsförderung am Anforderungsprofil der digitalen Arbeitswelt ausrichten; Qualifizierung zur Digitalisierung unterstützen (z.B. wird der Bereich „Fachkräfte/Arbeitsmarkt der Zukunft“ Teil künftiger Aufrufe des bayrischen ESF-Programms 2014-2020 des StMAS sein).
- Chancen und Möglichkeiten der Digitalisierung besser für Ältere und behinderte Menschen erschließen (z.B. durch **Ambient Assisted Living (AAL)-Lösungen** zur besseren Bewältigung des Alltags).
- weitere Förderung der **Mediennutzung** und **Medienkompetenz** in der frühkindlichen Bildung, z.B. Online-Angebot webhelm.de des Instituts für Medienpädagogik (JFF) auch für unter 6-Jährige; diesbezüglich auch Hilfestellungen für das pädagogische Personal der Kindertageseinrichtungen (2015/2016)

Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Prävention und Gesundheitsvorsorge

- Unterstützung der „**Bürgerbewegung Prävention**“ vor allem durch Einbindung in die Social-Media-Kommunikation, z.B. durch Ausbau des APP-Angebots; geplant sind (Entwicklungsdauer 1 Jahr):
 - APP „Gesundes Aufwachsen in Bayern“ (informiert Eltern über Entwicklungsschritte ihres Kindes, erinnert an Früherkennungstermine etc.)
 - APP „Badespaß in Bayern“ (Arbeitstitel) als Beitrag zur Förderung von Bewegung und Prävention
- Stärkung der Kur- und Heilbäder durch die Initiative „**freies WLAN**“
- Machbarkeitsstudie: Aufbau eines **Bayerischen Gesundheitsdatenzentrums** (bessere Nutzung von Gesundheitsdaten zum Wohle der Patienten und zur Planung der Gesundheitspolitik; Ergebnisse bis Ende 2015)
- Projekt **ePIN**: flächendeckendes elektronisches Polleninformationsnetzwerk, ersetzt als weltweit erstes Projekt dieser Art das bisherige manuell betriebene analoge Pollenflugmessnetz unter Nutzung opto-elektronischer Pollenflugmonitore (2015/2016 Machbarkeitsstudien ePIN-Health und ePIN-Climate; 2017 Beginn der Umsetzung)
- Aufbau einer bayerischen **Antibiotikaresistenzdatenbank** am Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit zur Erfassung von Antibiotikaverbrauch und –resistenzen (2017)

Medizinische Versorgung

- Förderung der Bayerischen TelemedAllianz (**BTA**) und des Zentrums für Telemedizin Bad Kissingen (**ZTM**): Prüfung einer dauerhaften Förderung, um Fortbestand der Zentren mit an die digitale Entwicklung im Gesundheitsbereich angepassten Aufgabenstellungen zu sichern
- Erweiterung des fränkischen Netzwerks der Telemedizin Epilepsie (**TeleEp**) in den niedergelassenen Bereich; später Ausweitung auf ganz Bayern; Verknüpfung des stationären und ambulanten Bereichs für Epilepsiepatienten (ab Ende 2015 – Ende 2017 Ausdehnung auf den niedergelassenen Bereich; anschließend Ausdehnung auf ganz Bayern im Zeitraum von drei bis fünf 5 Jahren)
- Modellprojekt „**Digitales Krankenhaus**“: elektronische Dokumentation für die gesamte Intensivbehandlung, umfasst auch die bereits aus dem Ret-

tungswagen übersandten Daten; erstes Modellprojekt zum „digitalen Krankenhaus“ am Klinikum Kulmbach (ab Ende 2015, Umsetzungszeitraum ca. ein Jahr)

- Förderprogramm „**Innovative Medizinische Versorgungskonzepte**“: Künftig Schwerpunktsetzung auf IT-gestützte Projekte (ab 2016)
- **Bayerisches Krebsregister** (ab 2015)
- Thematisierung einer bundeseinheitlichen **elektronischen Patientenakte** im Rahmen eines E-Health-Gesetzes II; Nutzen weiterer IT-Potentiale, z.B. E-Rezept;

Pflege und Selbstbestimmung im Alter

- Pilotprojekt **telemedizinisch vernetztes Augenuntersuchungssystem (MTAU)** zur Vermeidung von Unfällen und zur besseren Teilhabe am gesellschaftlichen Leben; Ausweitung auf alle bayerischen Pflegeheime geplant (Pilotprojekt in sechs bayerischen Pflegeheimen seit Frühjahr 2015, Dauer ca. zwei bis drei Jahre)
- Modellvorhaben **elektronisches Pflegetagebuch**

Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat

Digitale Infrastruktur

- **Breitband:** Nach Übernahme des Themas durch das StMFLH hat der Breitbandausbau in Bayern entscheidend Fahrt aufgenommen. Bis 2018 wird jede Gemeinde an das schnelle Internet angeschlossen.
- **BayernWLAN:** Deutschlandweit entstehen vor allem in Städten immer mehr WLAN-Hotspots. Da Bayern kein Land der zwei Geschwindigkeiten sein soll, gilt es, das Angebot an freiem WLAN im ländlichen Raum zu entwickeln. Nach dem Breitband-Ausbauprogramm ist dies der konsequente nächste Schritt.
- **BayernLabs:** Insgesamt entstehen 8 BayernLabs. Mit der schnellsten öffentlichen Internet-Verbindung in der Region präsentieren sie neue digitale Trends und Produkte. Das Angebot richtet sich primär an Schulen, Kom-

munen und Bürger. U.a. wird sichere Navigation in der digitalen Welt ein Thema sein.

Digitales Bayern – sicheres Bayern

- **Informationssicherheits-Managementsystem:** Für die Verwaltung ist eine sichere IuK-Technik von höchster Bedeutung, da eine Verpflichtung gegenüber Bürgern und Wirtschaft besteht, verantwortungsvoll bei der Erhebung, Speicherung, Übermittlung und Nutzung von Daten vorzugehen. Die bereits etablierten Sicherheitsstrukturen werden auf alle Bereiche der Verwaltung ausgedehnt.
- **Bayern-CERT (Computer Emergency Response Team):** Der Freistaat setzt noch stärker auf Insourcing von Sicherheit, nationale Sicherheitsstandards und nutzerorientierte Konzepte, mit dem Ziel, in der IT-Sicherheit immer einen Schritt voraus zu sein.

eGovernment

- Das **BayernPortal** bündelt als zentrales eGovernment-Portal der Bayerischen Staatsregierung Informationen zu Verwaltungsleistungen, Behörden u.v.m. und macht das Online-Angebot zentral erreichbar. Das neue E-Government-Gesetz schafft hierfür optimale Voraussetzungen.

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel beziehungsweise bleibt künftigen Haushaltsverhandlungen vorbehalten.